

Trassenverlauf des SuedOstLink im Abschnitt Ilberstedt.

Dem Bau der Stromtrasse SuedOstLink waren archäologische Untersuchungen vorgeschaltet. Im 13 km langen Abschnitt Ilberstedt wurden zwischen Hohenerxleben und Alsleben 19 Fundstellen erfasst und auf knapp 20 ha untersucht. Die guten Böden, die optimalen Witterungsbedingungen und die vorhandenen Ressourcen zogen die Menschen seit jeher an. Die Ausgrabungen erbrachten Zeugnisse von den ersten Bauern, die sich hierzulande vor 7500 Jahren niederließen, bis hin zu einer slawischen Burganlage aus dem Frühmittelalter um 1000 n. Chr. Der vorliegende Flyer zeigt beispielhaft und schlaglichtartig mit zwei ausgewählten Fundstellen die reiche Denkmallandschaft auf. Deutlich wird, dass der im Herzen von Sachsen-Anhalt gelegene Salzlandkreis schon immer zentraler Knotenpunkt des kulturellen Austausches war.

Archäologische Projektleitung: S. Friederich, J. Kleinecke
Örtliche Koordination/ Grabungsleitung: C. Lau, M. Weber-Walpuski/
A. Kolditz, J. Markus, K. Ulbricht, R. Wachsmuth
Titelbild: Bullenstedt, vorgeschichtliche Bestattung
Bildnachweis: K. Bentele
Layout: E. Schulz
April 2026



Stromtrasse SuedOstLink Abschnitt Ilberstedt Salzlandkreis



Landesamt für Denkmalpflege
und Archäologie Sachsen-Anhalt
LANDESMUSEUM FÜR
VORGESCHICHTE

Richard-Wagner-Straße 9
06114 Halle (Saale)
www.landeseuseum-vorgeschichte.de
www.la-da-lsa.de



Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt
LANDESMUSEUM FÜR VORGESCHICHTE



Bullenstedt: Blick auf die Ausgrabung im Innenbereich einer slawischen Burganlage.



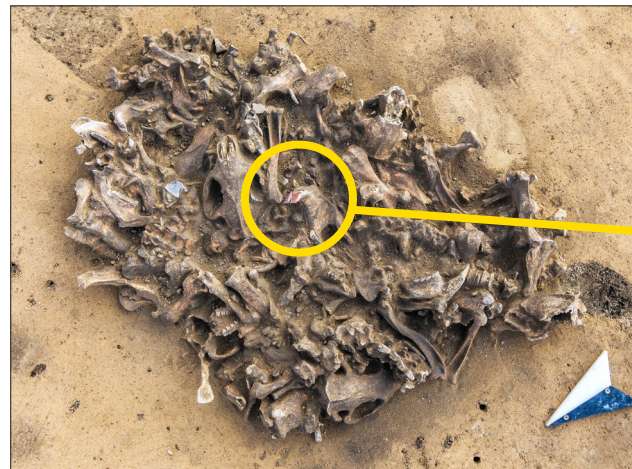
Bullenstedt: Der Graben der slawischen Burganlage wurde immer wieder erneuert (gelbe Linie markiert eine jüngere Phase).



Bullenstedt: Die Burganlage überformte alten Siedlungsgrund. 1000 Jahre früher, während der Eisenzeit, wurden in ausgedienten Vorratsgruben Verstorbene beigesetzt bzw. entsorgt.



Alsleben: Vorbereitung einer Blockbergung. Ein wichtiger Befund wurde somit für notwendige Untersuchungen im Labor gesichert.



Alsleben: Erstmals fassen wir den Beleg, dass vor knapp 7000 Jahren Biber gejagt worden waren – mindestens 12 erlegte Tiere wurden damals in einer Grube entsorgt.



Alsleben: Der Zahnschmelz von Bibern enthält viel Eisen. Dadurch sind die rot-orange gefärbten Frontzähne extrem widerstandsfähig.